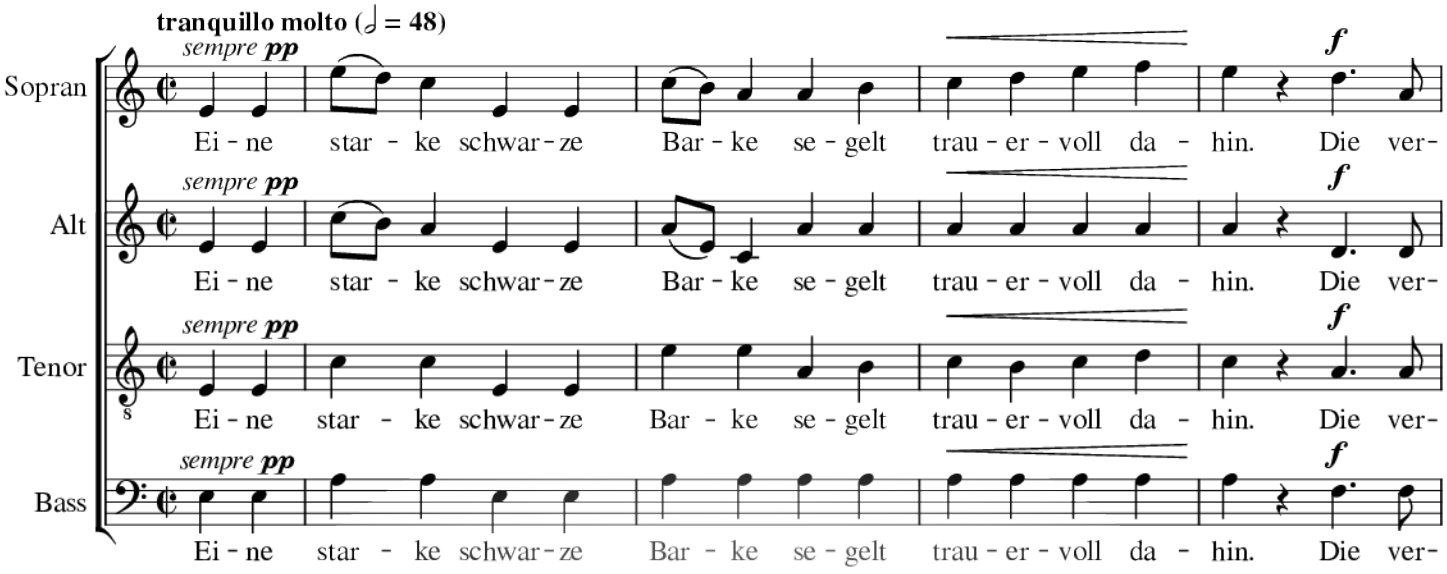
Childe Harold (Dichter's Tod)

(JWV 26 - No. 6)

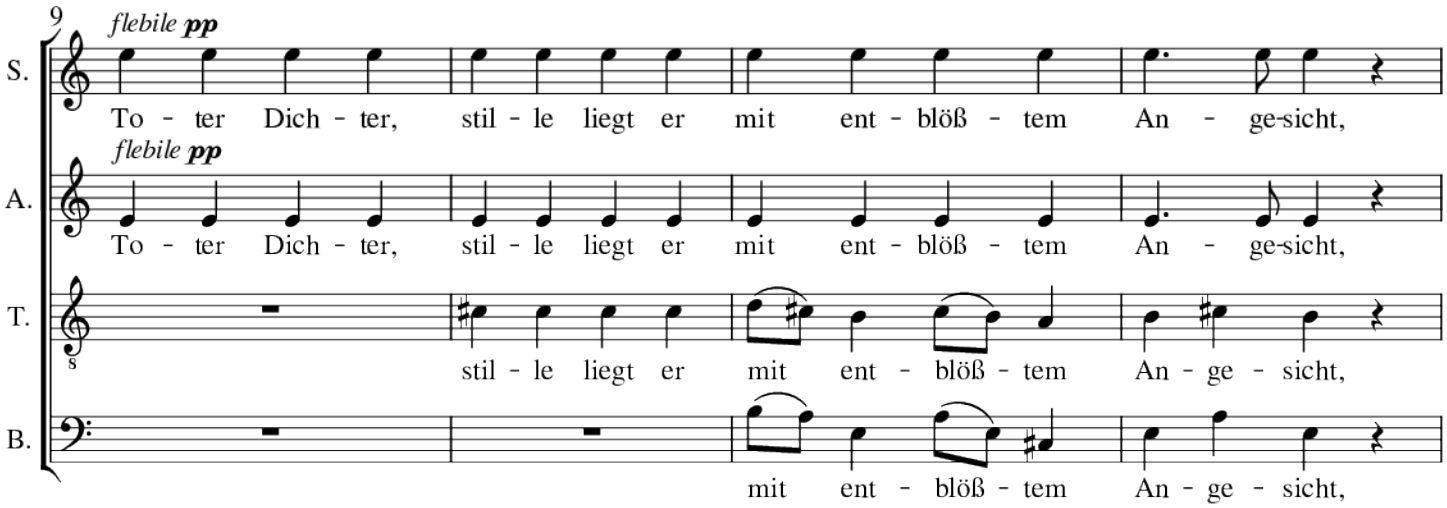
Text: Heinrich Heine (1797-1856);
Reihe 'Acht Gesangsquartette', No. 6 (1854);
bearb.: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

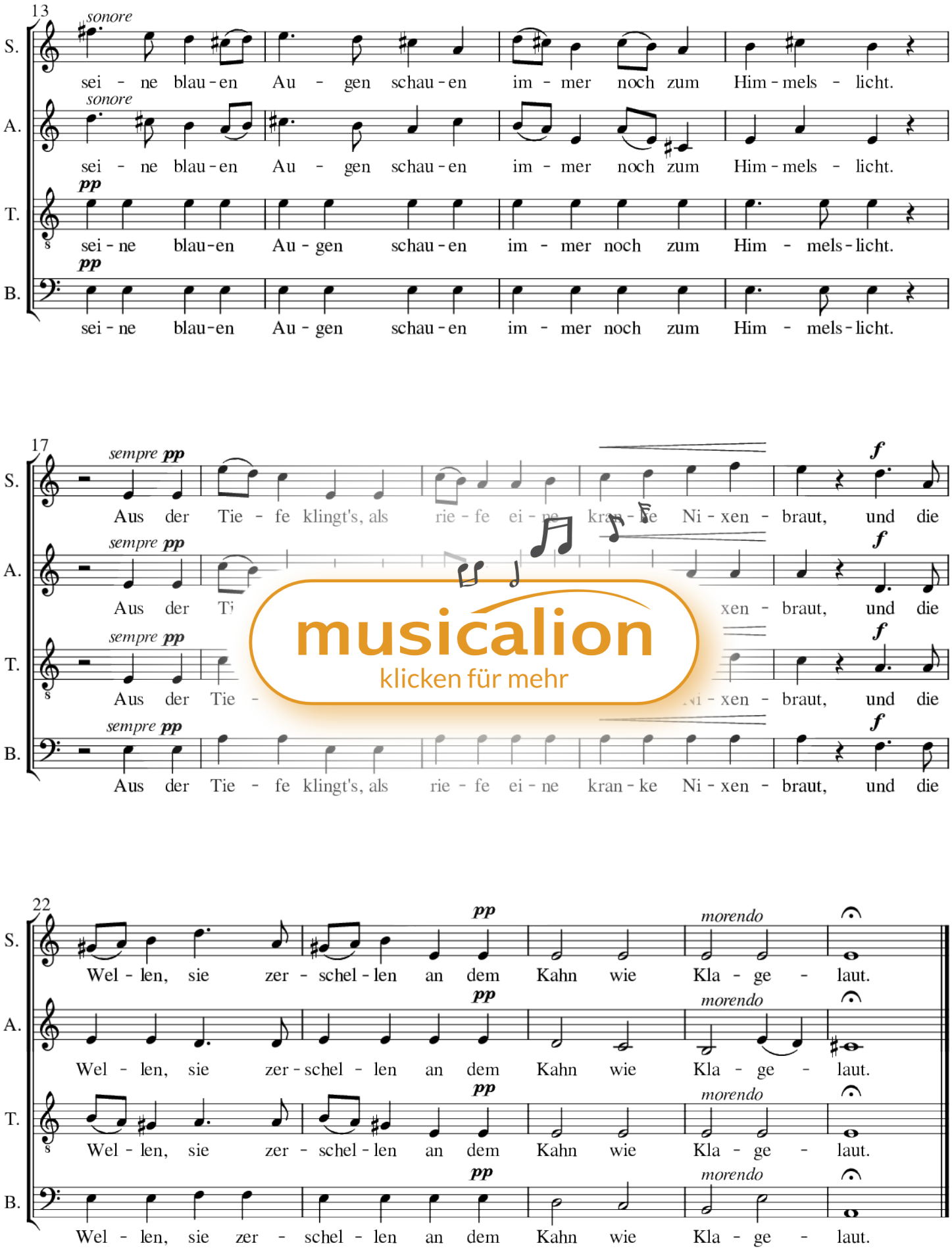
Josef Gabriel Rheinberger (* 1839; † 1901)





musicalion
klicken für mehr





musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: Childe Harold (Dichter's Tod)

Komponist: Josef Gabriel Rheinberger

Epoche: Romantik

Thema: Trauer / Tod

Reihe/Zyklus: Acht Gesangsquartette (JWV 26)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1),Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1),Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1),Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

4-stimmiger Satz für gemischten Chor, der die letzte Fahrt eines toten Dichters auf dem Totenkahn beschreibt. Text: Heinrich Heine (1797-1856); aus der Reihe 'Acht Gesangsquartette', No. 6 (1854).

‚Childe Harolds Pilgerfahrt' ist ursprünglich ein langes Erzählgedicht in vier Teilen, das von Lord Byron (1788-1824) geschrieben wurde. Das Gedicht wurde zwischen 1812 und 1818 veröffentlicht. Es ist "Ianthe" (= Charlotte Harley [1801–1880]) gewidmet und beschreibt die Reisen und Reflexionen eines weltmüden jungen Mannes, der von einem Leben voller Vergnügen desillusioniert ist und nach Ablenkung in fremden Ländern sucht. Der Titel stammt vom Begriff ‚Childe', einem mittelalterlichen Titel für einen jungen Mann, der zum Ritter geschlagen wurde.